

Krut 2010

Das zweite Krutblog Jahr

CHB

Inhaltsverzeichnis

Ein neues Jahr hat angefangen	5
Wetter im Jänner	7
Krut und sein extremes Wetter	13
Die A5 ist endlich da	14
Neuer Rekord	15
Ein Winterurlaub in Krut	15
Mitte Februar und immer noch so viel Schnee	20
Der wärmste Tag des bisherigen Jahres	24
Der Frühling zeigt seine ersten Vorboten	25
Der Frühling ist da	29
Ostern in Krut	32
Frühlingsblumen	34
Bauarbeiten zu Ostern	37
Stacheliger Besucher	39
Frühling bei den Bäumen	41
Der Frühling ist zurück	44
Blüte jagt Blüte	49
Alles friedlich vor dem Wettersturz	50
Heißen wir sie willkommen	60
Das Beet und die nächsten Umbauten	67
Die Umbauten und das Wetter	74
Weg ist das Erdbeerbeet	76
Der Feldweg	76
Laßt uns den Mond	77
Regenberg	79
Wolkige Sonnenuntergänge	80
Salat	82
Blütenquiz	83
Unruhige Zeitgenossin	84
Der Geräteschuppen – Teil 2	85
Nacktschnecken	87
Spinnen wie in Florida	88
Einiges blüht (trotz der Unwetter)	90

Wetterstudien	94
So viel Wasser wie noch nie	96
Der Geräteschuppen – fertig!	96
Ist es wirklich überstanden?	98
Pfingstrosen	99
Sonne, Sand und	101
Winter im Sommer.....	103
Ein Patzer der Wettervorhersage	104
Sonnenuntergänge.....	109
Der Sommer schleicht sich ein	110
Lilienattacke.....	111
Eine Woche Sommer.....	113
Wer hat schon genug... ..	116
Blütenquiz	121
Was ist das.....	122
Sommerzeit – Erntezeit	122
Die Liebenden	124
War da immer schon ein Mast?.....	125
Heißen wir auch sie willkommen	126
Blumen im August.....	130
Tiergeschichten.....	136
Erntezeit	138
Sommer? Das kann doch nur ein Scherz sein!	138
Farbtupfen im herbstlichen Sommer.....	140
Krut liegt in Australien?.....	142
Sonnenuntergänge.....	143
Creepy Creatures.....	144
Wolken sind hübsch zu fotografieren.....	145
Ernte	146
Meisen sind verfressen	149
Der Schnee ist da.....	151
Noch mehr Schnee	152
Nach Schnee folgt Sonne.....	153
Ein vierrädriger Gast	155
Die Außerirdischen sind gelandet	156

Ein neues Jahr hat angefangen

Das war das Jahr 2010 in Krut157

Ein neues Jahr hat angefangen

Freitag, 1. Januar 2010

2010 ist da und das Wetter ist ... grauslich:



Ein neues Jahr hat angefangen

Der Nebel ist naß, die Kälte hält sich mit 5°C zwar in Grenzen, aber bei der Feuchte ist es einfach grauslich. Meine Hausspinne hängt 'draußen' ab, aber ihr Draußen ist **in** meinem Keller vor dem Fenster. Da kommt kein Nebel hin. Das gute Tier hat btw eine Körperlänger (ohne Füße) von geschätzten 3cm:



Hoffen wir einmal, daß 2010 wettermäßig mehr zu bieten hat als so grauslich trübes, nasses Wetter.

Wetter im Jänner

Montag, 18. Januar 2010

Was habe ich mir da wieder gewünscht: das Wetter soll mehr bieten. Es hat ja so kommen müssen. Zunächst wurde einmal überraschend auf Schönwetter umgeschwenkt. Kaum war es der 4. Jänner, schon zeigte sich die Sonne:

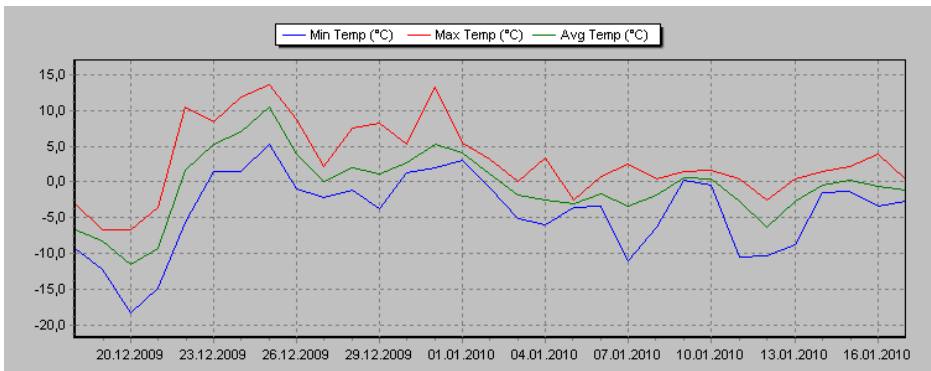


Wetter im Jänner

Das Gras war fast grün, die Sonne schien, nur im Schatten sah man noch die Rauhreifspuren. So konnte man sich den Jänner schon eher vorstellen:



Nur leider konnte sich das Wetter damit nicht zufrieden geben. Wo wäre da der Spaß des Winters? Also mußte was her, das mehr Pep hat. Und schon ging es mit ein paar Temperaturschwankungen los:



Aber nicht nur die Temperatur schwankte, auch der Niederschlag. Und so kam es, wie es kommen mußte. Am 17. Jänner hat es in Wien bei $+3^{\circ}\text{C}$ geregnet, in Mistelbach gab es Schneeregen und in Krut gab es Schnee bei knapp unter 0°C . Und wieviel Schnee! Man beachte, z.B. die Weihnachtsbeleuchtung links:



Auch der windgeschützte Tisch vor dem Holzhaus hatte einiges zu schleppen:



Sonne gab es ohnehin keine, aber der Blick über's Feld macht schon ein wenig melancholisch:



Ich kapier derzeit nicht so ganz, warum Leute nach Tirol fahren. Da kann es auch kaum mehr Schnee geben. 😊



Wetter im Jänner

Ich durfte also Schneeschaufeln wo es nur ging. Von ächzenden Dächern und vorallem meinem Parkplatz. Nach einer Nacht Schneefall, war von der Arbeit wenig zu sehen:



Das Auto war zumindest vor besoffenen Fahren ziemlich geschützt. So leicht durchbricht man nicht den Schneewall:



Zuletzt noch ein Eiszapfen von meinem Holzhaus. Wenn man da innen heizt, fängt es draußen an zu tropfen. Da muß ich noch ein wenig besser isolieren...



Krut und sein extremes Wetter

Sonntag, 24. Januar 2010

Da sag noch einer einmal, das Wetter in Krut sei nicht abwechslungsreich. Ich habe dort eine kleine Wetterstation stehen und seit Mitte August läuft die brav an meinem Server. Und schon dieses eine knappe halbe Jahr zeigt einen Unterschied zwischen wärmstem und kältestem Meßpunkt von über 55°C!

Die A5 ist endlich da

Records Since 12 August 2009

Temperature and Humidity

Highest Temperature	37,3 °C	at 17:17 on 02 August 2009
Lowest Temperature	-18,3 °C	at 18:29 on 20 Dezember 2009
Lowest Wind Chill Temperature	-20,3 °C	at 07:24 on 20 Dezember 2009
Highest Minimum	19,6 °C	on 02 August 2009
Lowest Maximum	-7,0 °C	on 21 Jänner 2010

Rainfall

Highest Rain Rate	46,7 mm/hr	at 17:12 on 22 August 2009
Highest Hourly Rainfall	7,8 mm	at 17:57 on 22 August 2009
Highest Daily Rainfall	11,4 mm	on 25 Juli 2009
Highest Monthly Rainfall	54,0 mm	November 2009

Wind

Highest Wind Gust	69,8 km/h	at 14:38 on 14 Oktober 2009
Highest Wind Speed Average	49,0 km/h	at 14:38 on 14 Oktober 2009

Pressure

Lowest Pressure (sl)	998,6 mb	at 05:51 on 25 Dezember 2009
Highest Pressure (sl)	1040,2 mb	at 10:34 on 31 Oktober 2009

Die A5 ist endlich da

Montag, 1. Februar 2010

Nach 3 Jahren Bauzeit, die leider die alte B7 in den drei Jahren zur Verkehrshölle gemacht hat (weil die B7 als rückgebaute Ministerstraße 3 Jahre der Ersatz war), ist die A5 nun endlich (zum Teil) fertig. Heute wurde der Teilbereich Eibesbrunn – Schrick eröffnet und ich durfte sie auch gleich testen, da ich genau am Eröffnungstag nach Korneuburg fahren durfte, um gegen meinen zweifachen Kruteinbrecher auszusagen. Und das Ergebnis A5/S1 kann sich sehen lassen: An Stelle von einer prognostizierten guten Stunde (ohne Autobahn über die B6) kam ich in 35 Minuten von Haustüre Krut bis Haustüre

Bezirksgericht Korneuburg. Ein Hindernis weniger am Weg nach Krut. Erst 2013 oder 2014 wird die A5 dann bis hinter den Hügel gehen und mir weitere Minuten nach Wien verkürzen. Hoffentlich rauschen dann nicht die LKWs durch Krut.

Aber auch mit A5 wird die völlig unterdimensionierte Nordbrücke und die fehlende Verbindung der Nordbrücke zum Außenring die Fahrt in Zukunft spannend machen. Man kann wohl nicht alles haben.

Neuer Rekord

Montag, 1. Februar 2010

-18 Grad im Dezember. Das kann doch nicht als Rekord einfach stehen bleiben. Und schon hat der Jänner etwas 'besseres zu bieten':

Highest Temperature	37,3 °C	at 17:17 on 02 August 2009
Lowest Temperature	-20,0 °C	at 07:23 on 27 Jänner 2010
Lowest Wind Chill Temperature	-23,4 °C	at 06:09 on 27 Jänner 2010
Highest Minimum	19,6 °C	on 02 August 2009
Lowest Maximum	-7,0 °C	on 21 Jänner 2010

Ein Winterurlaub in Krut

Montag, 1. Februar 2010

Warum fahren Leute in den Westen um dort Winterurlaub zu machen? Oder gar nach Kärnten, wo sie nur Kunstschnee anbieten können. Es wäre offenbar viel logischer, Winterurlaub in Krut zu machen. Die folgenden Bilder unterstreichen meine These:

Der Pavillon ist zwar schneefrei, aber dort sitzen ist derzeit nicht anzuraten:



Obwohl, die Aussicht über das schneebedeckte Land wäre schon ok:



Kaum hört der eisige Wind ein wenig auf, schon sind die Rehe wieder zu sehen:



Mein Steckenpferd sind die Sonnenuntergänge. Warum also nicht auch im Winter welche 'festhalten':





Mitte Februar und immer noch so viel Schnee

Montag, 15. Februar 2010

Da ward es Mitte Februar und der Winter war nicht loszubekommen. Die Schneelage in Krut ist immer noch problemlos skifahrtauglich. Die Gehwege sind eigentlich schon Hohlwege.



Das Dach geht wegen dem Schnee praktisch übergangslos in den Boden über:



Mitte Februar und immer noch so viel Schnee

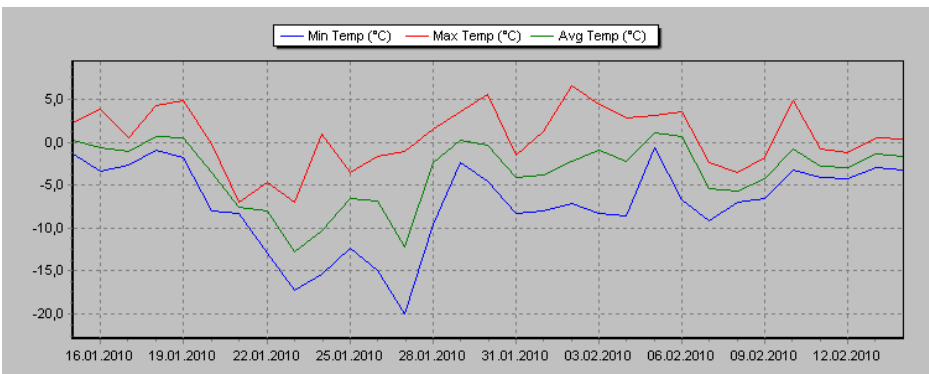
Der Weg zum Nachbarn ist völlig unpassierbar:



Selbst die Wiese ist unter den Schneemassen verschwunden:



Für kommendes Wochenende haben sie Temperaturen bis zu 9°C vorhergesagt. Das würde den Schnee wohl deutlich reduzieren. Die Temperaturkurve des letzten Monats war wohl eindeutig unter dem Schnitt:



Der wärmste Tag des bisherigen Jahres

Sonntag, 21. Februar 2010

Hurra! Nach dem bisherigen doch sehr kalten und schneereichen Wetter konnten wir uns heute über den wärmsten Tag im aktuellen Jahr freuen. Das waren zwar auch nur 7°C aber man ist ja nicht mehr viel gewöhnt. Die Gärtner gehen derzeit davon aus, daß die Natur ca. 3-4 Wochen hinter dem normalen Zustand hinterher ist. Und weil diese 'Hitzewelle' auch noch mit strahlendem Sonnenschein einhergegangen ist, konnte ich praktisch den ganzen Tag draußen sitzen. In der Sonne war es gut auszuhalten:



Das warme Wetter hat der Schneedecke ordentlich zugesetzt, weg ist sie aber sicher noch nicht. Auf meiner Wiese liegen sicher immer noch 15 bis 20cm Schnee. Vielleicht löst die warme aber regnerische kommende Woche das Schneeproblem.

Der Frühling zeigt seine ersten Vorboten

Sonntag, 28. Februar 2010

Heute war der wärmste Tag des Jahres 2010 und wir haben knappe 14°C geschafft. Nach dem Rumtollen im Garten hat unser Flüchtlingshund Fluffy das Bett genossen:



Der Frühling zeigt seine ersten Vorboten

In der Woche hat es geregnet. Und wenn es bei deutlichen Plusgraden regnet, hat der Schnee nur wenig Überlebenschancen. Und genau so sieht es auch aus:

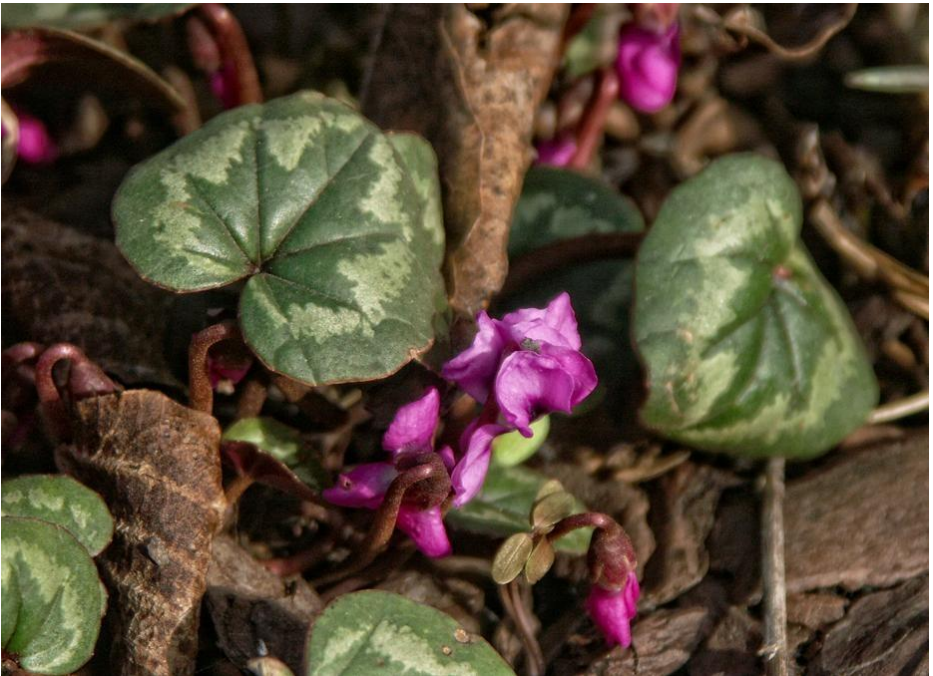


Das schöne Wetter kann aber auch tödlich sein. Der lang umstrittene riesige Nußbaum meines Nachbarn mußte der Kettensäge weichen. Nur noch ein Stumpf schaut über den Zaun:



Der Frühling zeigt seine ersten Vorboten

Der Run um die Sonne hat auch schon begonnen. Die ersten Blümchen stecken ihre Blüten aus der Erde:



Und wenn nicht schon Blüten, dann doch zumindest die ersten grünen Stengel:



Der Winter will aber offensichtlich noch nicht weichen, die Wettervorhersage spricht wieder von kalten und nassen Tagen ab nächster Woche...

Der Frühling ist da

Sonntag, 21. März 2010

oder zumindest auf Besuch. Das Wochenende wurde als schönstes Wochenende des Jahres vorhergesagt und natürlich kann so eine Vorhersage NICHT zutreffen. Es war zwar recht warm mit bis zu 19°C, aber der strahlende Sonnenschein hat sich versteckt. Am Sonntag (dem laut Vorhersage schönsten Tag mit 20°C und purem Sonnenschein) hat es sogar über Mittag geträpelt. Aber was soll's, man ist schon froh nicht zu erfrieren!

Der Frühling ist da

Am Abend hat sich dann doch auch die Sonne gezeigt:



Fluffy sieht nach dem Winter mehr wie ein Schaf aus als ein Hund. Eigentlich wollten wir ihn auch an dem Wochenende scheren, aber ein Besuch hat ihn gerettet. So sieht Fluffy als Schaf aus:



Die Natur scheint den Frühling schon zu bemerken. Die erste Biene und die erste Fliege wurde schon ausgemacht; und hier der erste Marienkäfer:



Über Ostern und danach sieht die Vorhersage wieder einmal frostig aus, angeblich liegen wir mindestens 5°C unter dem Jahresnormalwert... ☹️

Ostern in Krut

Montag, 29. März 2010

Langsam kommt Ostern näher, der Frühling auch. Trotz schlechten Wettervorhersagen habe ich mich nach Krut gewagt, aber bisher war es wesentlich besser als versprochen (angedroht). Na klar, es ist nicht wolkenlos (zumindest nicht immer ☺) aber mehr als nur erträglich. Fangen wir in der Bestandsaufnahme mit dem Ausblick an, Ausblick auf Wolken:





Blumen sind auch vorwitzig und schieben sich an die frische Luft. Zumindest die ersten paar:



Und wie es sich für einen guten Bericht gehört, ein Sonnenuntergang zum Schluß:



Frühlingsblumen

Samstag, 3. April 2010

Langsam aber doch spricht es sich auch in der Natur herum, daß es Frühling ist. Daher wagen sich erste Blumen an die Oberfläche. Viele sind es noch nicht (dieses mal war der Winter schneereich und seeehr lange), aber man freut sich schon über die wenigen.

Fangen wir bei den Bildern blau an:



Frühlingsblumen

Die kann man eigentlich noch garnicht voll zählen, aber sieht doch irgendwie hübsch aus:



Und zum Abschluß eine voll entfaltete gelbe:



Bauarbeiten zu Ostern

Samstag, 3. April 2010

Wenn man schon zu Ostern länger in Krut ist, dann muß es auch ein Projekt geben. Dieses mal ist es ein Gemüsebeet und ein dauernder Platz für die Sommerduschen. Es gab schon länger die Idee, nicht nur Blumen sondern auch Gemüse zu pflanzen. Nur da war eigentlich kein Platz für Gemüse. Daher wurde bisher ein wenig Gemüse zwischen die Blumen gepflanzt. Aber so wirklich das Wahre ist das nicht.

Half alles nichts, mehr Pflanzplatz mußte her. Da der Garten aber eine begrenzte Größe hat (und Zukäufe aktuell nicht in Sicht sind) war die Suche nach dem Platz schwierig. Der Zuschlag ging dann an den 'Mauerplatz', da dort ohnehin kaum eine Verwendung für die Fläche möglich war. Und wenn man schon rumbuddelt, dann kann man auch gleich ein wenig mehr Ordnung

schaffen. Am Ende der Mauer stand im Sommer immer die Gartendusche. Damit der Rasen nicht völlig starb, habe ich dort eine kleine Holzkonstruktion gebaut. Seit Herbst haben wir aber zwei Duschen, aber nur einen Holzplatz. Also mußte auch da eine Lösung her. Eine weitere Holzkonstruktion machte kaum Sinn, denn wenn man zwei bis drei Wochen etwas auf einer Wiese stehen hat, dann ist die Wiese dort auch tot. Also kann man das Ganze auch gleich massiv bauen.

Nach langer Rede, die Lösung für die beiden Probleme:



Das Beet geht über die Steinmauer (Platz wurde gespart), ist mit Betonrandsteinen gefaßt und die Ränder auch noch mit einer Mähkante gesichert. Wenn sich das bewährt, werden langsam aber sicher die vor sich hinmodernenden Holzkanten ersetzt. Im Vordergrund sieht man den Duschplatz, der nun genügend Platz für zwei Solarduschen bieten sollte. Bis zur Solarduschzeit ist es aber wohl noch ein Weilchen...

Stacheliger Besucher

Samstag, 3. April 2010

Seit dem es ein wenig wärmer geworden ist, haben wir einen regelmäßigen Besucher am späten Nachmittag. Zuerst habe ich ihn bei meinem Nachbarn gesehen, wo der Stachelige ungerührt in seinem Garten herumgelaufen ist. Leider hatte ich da keine Kamera dabei. Heute hatte ich mehr Glück in meinem Garten. So etwas von selbstbewußt und unerschrocken (trotz zweier Hunde!) habe ich noch nicht gesehen.

Ich darf also präsentieren, meinen stacheligen Besucher:





Frühling bei den Bäumen

Samstag, 10. April 2010

Obwohl uns nach einer schönen Arbeitswoche (wann ist es denn sonst schön) wieder eine Kaltfront erwischt und die uns wohl in den kommenden zwei Wochen mindestens 5 Grad unter Norm bringt haben sich die Bäume vom warmen Wetter täuschen lassen und zeigen auf die Schnelle ihre Blüten. Fangen wir mit der Marille an:



Frühling bei den Bäumen

Gleich daneben traut sich der Pfirsich (unser alter, die beiden neuen vom Nachbarn haben noch garnichts):



Sehr nett ist die erste Biene auf den Kirschen:



Der Frühling ist zurück

Samstag, 17. April 2010

Die letzte Woche war ja wirklich das letzte: Saukalt und mit über 40mm Regen quasi die Sintflut. Aber zum Glück geht auch so eine Woche vorüber. Die Bäume danken es dem Wetter mit voller Blüte. Wasser und nun Sonne machen so einiges aus. Fangen wir mit dem Pfirsich an:



Da kann die Kirsche nicht ins Hintertreffen geraten:

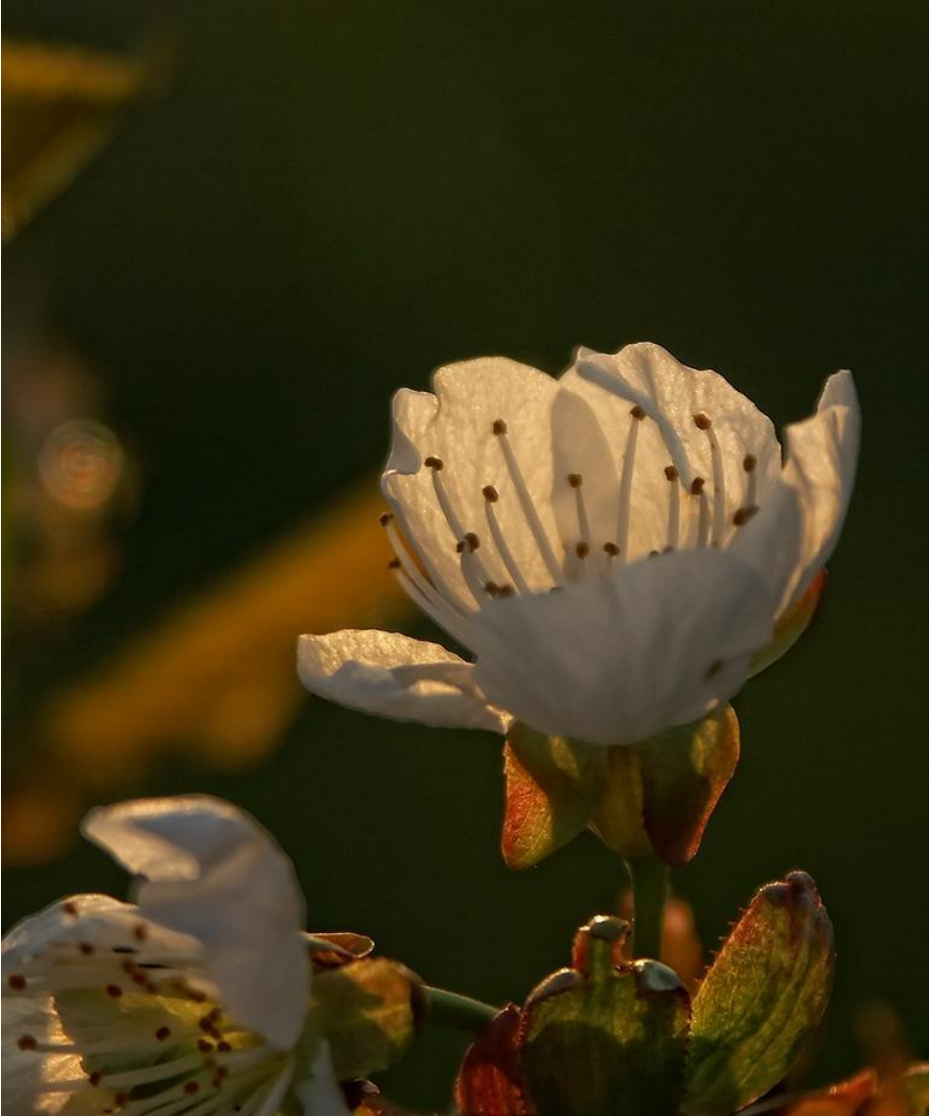


Der Frühling ist zurück

Dank dem isländischen Vulkan ist am blauen Himmel garantiert kein Kondensstreifen zu sehen: Über Österreich herrscht komplettes Flugverbot. Nur sehen kann man die bedrohliche Wolke nicht. Nicht im Geringsten:



Selbst der Sonnenuntergang war orange. Macht sich auch in den Blüten gut:





Blüte jagt Blüte

Sonntag, 18. April 2010

Jetzt geht es Schlag auf Schlag. Ich dachte mir, das klingt doch wie eine Schwalbe und siehe da, da saß eine auf dem Kabel über dem Wohnwagen. Die erste gesichtete Schwalbe! Aber eine Schwalbe macht ja bekanntlich noch keinen Sommer. Mal sehen, die Blumen haben es jetzt jedenfalls sehr eilig:



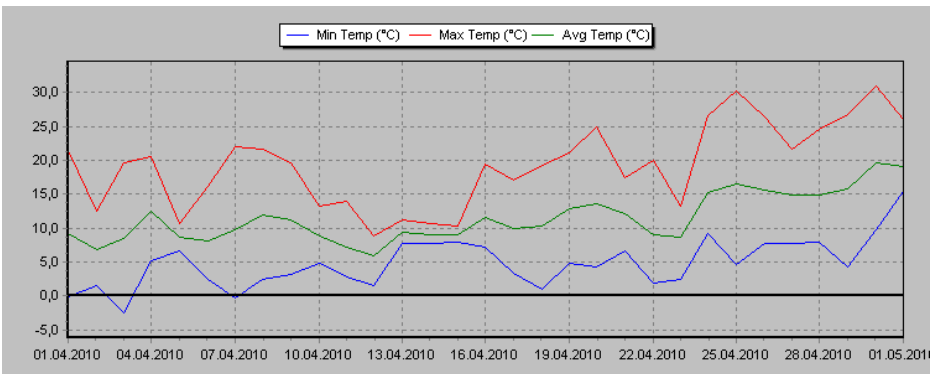


Alles friedlich vor dem Wettersturz

Sonntag, 2. Mai 2010

Wieder einmal wäre es zu schön, wenn man mehr als eine Handvoll schöner Tage hätte. Die Arbeitswoche war recht sonnig und warm und gegen das Wochenende wurde es immer wärmer. Wir hier im äußersten Osten hatten wenigstens mit dem Wochenende noch ein wenig Glück, aber das war es wohl wieder für eine ziemliche Weile.

Der Tag der Arbeit hat sich noch mit absolut super Wetter präsentiert, da war wirklich nichts auszusetzen. Heute hatten wir wohl Glück, das wir überhaupt ein wenig Sonne gesehen haben und das soll es mal wieder für die nächste Woche gewesen sein. Nur mal zum Vergleich die Temperaturkurven des letzten Monats:



Heute Nacht hatten wir ein Gewitter und da hat es in kürzester Zeit 7mm geregnet. Trocken ist ganz anders. Darum wundert es wohl niemanden, wenn es ziemlich grün ist:



Der neu gepflanzte 'Herzerlstrauch' zeigt sich zum ersten mal in voller Blüte:



Der Jasmin gleich daneben ist ebenfalls ein einziges Blütenmeer:



Alles friedlich vor dem Wettersturz

Die Forsythia ist zwar immer noch eher klein, aber die Blüten können echt was:



Meine beiden Apfelbäume sind schon wieder am verblühen, aber der Apfelbaum meines Nachbarn legt dieses Jahr gefährlich los:



Alles friedlich vor dem Wettersturz

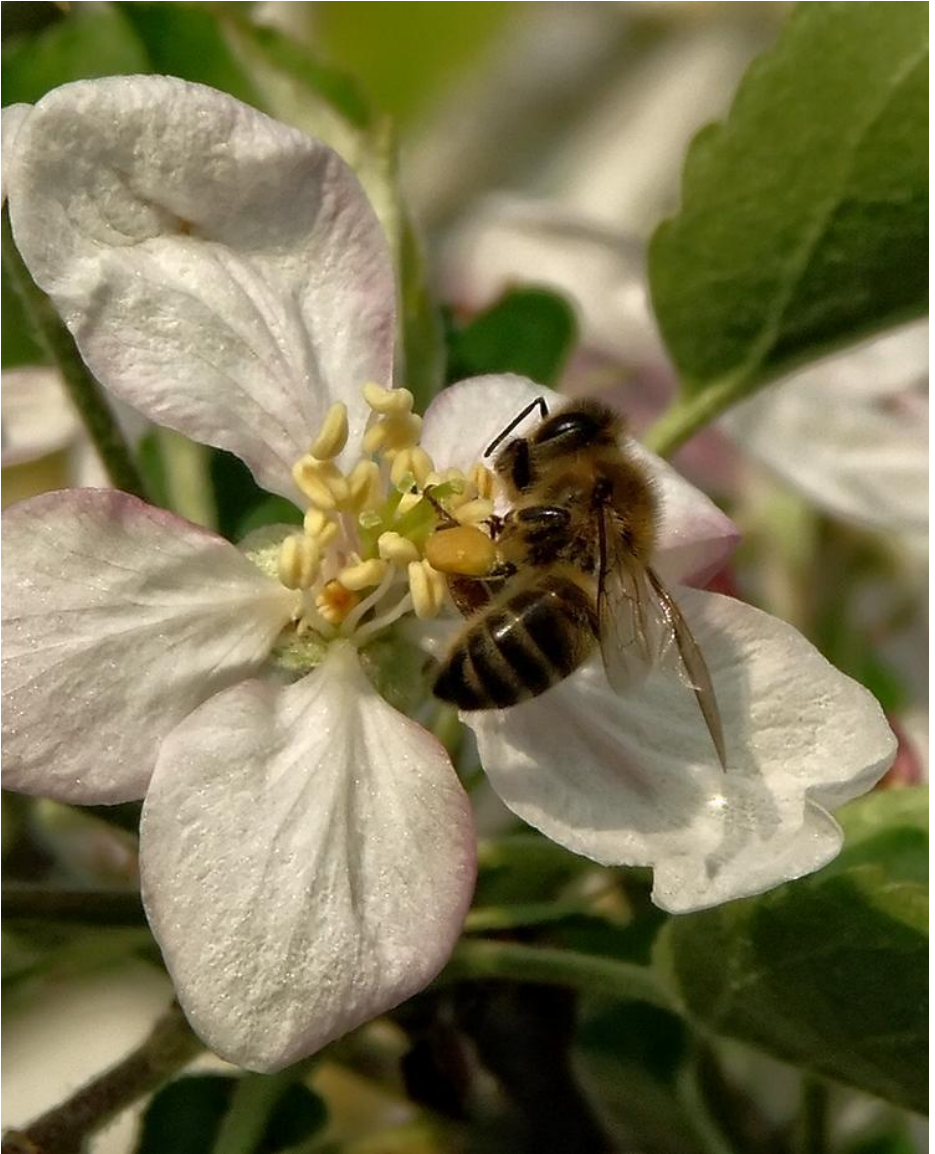
Wie heute am Nachmittag die Sonne rausgekommen ist, gab es ein hervorragendes Licht für den Baum:





Wenn man bei dem Baum steht, hört man praktisch nichts mehr von seiner Umgebung; so laut summen die Bienen:





Heißen wir sie willkommen

Und was macht Fluffy wenn die Sonne am Nachmittagshimmel steht? Genau, diese genießen; auf Fluffyart:



Heißen wir sie willkommen

Sonntag, 9. Mai 2010

die neue Digicam in meinem 'Stall': eine Panasonic Lumix TZ7. Meine kleine Canon S60 hat beim letzten USA Urlaub begonnen unzuverlässig zu werden, indem sie einige Fotos nur noch als Rauschen aufgenommen hat. Nun kann sie sich von ihrem Rauschen garnicht mehr trennen; also mußte ich mich von ihr trennen.

Ihre Nachfolgerin ist eine Panasonic Lumix TZ7: sie ist klein, hat einen super Zoombereich von 25-300mm (KB) und kann 720p Videos in AVCHD(lite) aufzeichnen. Leider gibt es keine manuellen Einstellmöglichkeiten, wohl aber

'tausende' Automatikmoden. Vorallem hat sie keinen Popublitz wie die von mir favorisierte Canon SX200 (und deren Nachfolger SX210). Und damit ich in kürzester Zeit mit dem Ding umgehen kann, habe ich sie quasi frisch aus der Schachtel nach Krut gebracht und dort ein wenig gequält. Zum Vergleich hier ein Foto mit meiner Fuji S100 (quasi als Referenz):



Heißen wir sie willkommen

Einige Apfelblüten sind immer noch auf meinen zwei Bäumen zu finden. Ein hervorragendes Testmotiv:



Sehr überzeugend sind die zwei Makromodi:



Heißen wir sie willkommen



Bei all den Zoomereien und Modi könnte man den Überblick verlieren, was man gerade tut und vorallem darf. Das 3" Display wird aber mit Informationen gut gefüllt, sodaß man sich nicht beschweren kann, man hätte es nicht gewußt. Sehr informativ finde ich z.B. beim Zoomen den eingeblendeten Schärfbereich (z.B. 0,03m-∞). Im Supermakrozoom hat man zwar wenig Abstand zum Objekt, aber es wird wirklich größer: Hier eine kaum mit freiem Auge sichtbare Spinne (der Untergrund ist eine lackierte Holzplatte!)



Heißen wir sie willkommen

Zum Muttertag darf man natürlich auch nicht auf Blumen vergessen. Gleich passend ein Herzerlstrauch:



Das letzte Wort muß wieder Fluffy haben; hier ist ihm gerade ein Knurrer im Hals steckengeblieben:



Das Beet und die nächsten Umbauten

Donnerstag, 13. Mai 2010

Nach unserem Gemüsebeet kommt es nun zu den nächsten Umbauten im Garten. Die Devise lautet mehr Platz (im Haus) und mehr Platz für Blumen/Gemüse im Garten. D.h. ein neuer Weg wird angelegt (der hat zwar nichts mit dem Platz zu tun, ist aber ein Nebenprodukt), Ein Geräteschuppen kommt dazu und alle abgemoderten Holzeinfassungen werden ersetzt (und dabei die Beete etwas vergrößert). Aber sehen wir uns zunächst die Erfolge der bisherigen Umbauten an:

Das Beet und die nächsten Umbauten

Das Beet wurde brav bepflanzt, aber die Handhabung der Samen mit Maß und Ziel ist noch nicht so ganz einfach. Drum ist es jetzt (vorallem bei dem dauernden Regen) recht voll geworden:



Und um die Fülle so richtig zu schätzen, hier ein Ausschnitt aus dem Salatdisaster (links Salat, rechts Radieschen):



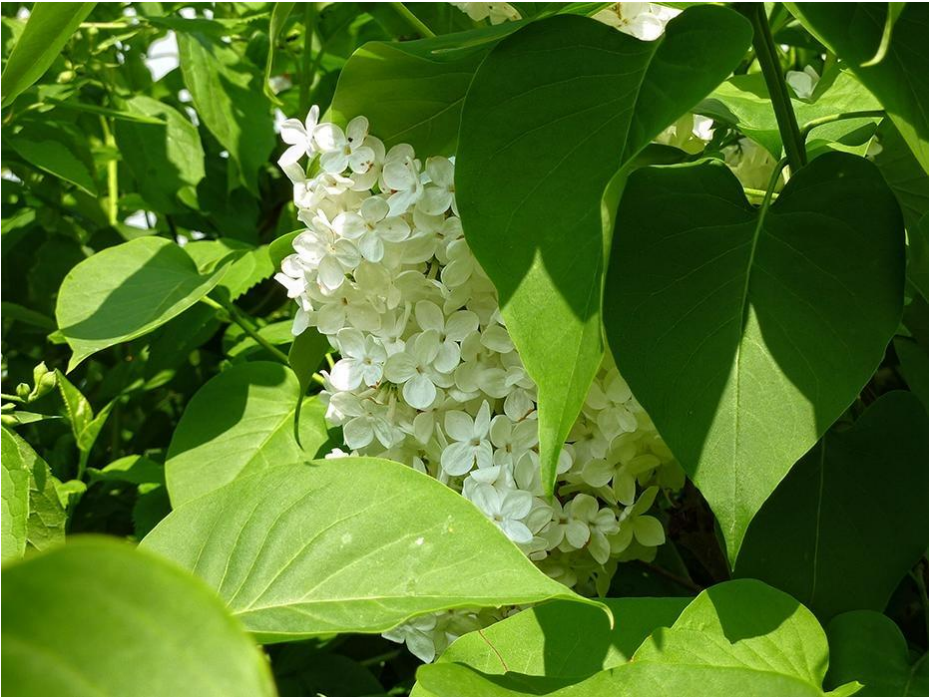
Und nun zu den Blumen, die natürlich auch nicht weniger werden. Fangen wir mit einer alten Bekannten an. Die Tulpe ist immer noch hübsch, aber mit Wassertropfen noch einmal so schön:



Die Schwertlilien wurden uns letztes Jahr geschenkt und haben die Verfrachtung offensichtlich blendend überstanden:



Der Flieder neigt sich langsam dem Ende zu, ist aber immer noch hübsch anzusehen:



Den Abschluß macht heute eine sehr seltsame Raupe, die ich beim Umgraben für das neue Erdbeerbeet gefunden habe. Der Körper ist ca. 10cm groß, also keine Kleinigkeit. Was wird aus so einem Monster? Für Hinweise bin ich dankbar:



Die Umbauten und das Wetter

Freitag, 14. Mai 2010

Entgegen den Vorhersagen war es am Donnerstag noch ganz ok mit dem Wetter. Man wird ja bescheiden und Wetter ohne Regen und Frost ist schon mal ok. Drum konnte der erste Teil der Umbauten in Angriff genommen werden: Die Übersiedlung der Erdbeeren in ein neues Beet (damit am Platz der Erdbeeren weitergebaut werden kann). Und kaum einen halben Tag geschauelt, begradigt umgeackert usw. schon saßen die Erdbeeren am neuen Platz. Am Abend hat es dann zu Schütten begonnen (aber bei weitem nicht so schlimm wie in Wien) und heute Abend kam für ein paar Minuten die Sonne raus. Leider nicht auf den Erdbeeren, aber es war wieder hell. Nach dem Regen waren die Erdbeeren auch gut eingegossen; vielleicht sollte ich nichts mehr umsetzen, wenn jemand so wild auf eingießen ist. 😊



Das Getreide hinter meinem Garten hat es halbwegs überstanden (bis auf ein paar umgeknickte Stellen). Und bei der Beleuchtung ist es echt giftig grün:



Morgen soll es wieder zu schütten beginnen und am Sonntag könnten weitere 100mm Regen fallen...

Weg ist das Erdbeerbeet

Samstag, 15. Mai 2010

Nun, da die Erdbeeren in ihrem neuen Zuhause sind, steht dem Anbau der Gartenhütte nichts mehr im Weg. Die drei Hibiskusbüsche wurden ausgegraben, einer ist zum Nachbarn gewandert und zwei warten in Töpfen auf ihre neuen Plätze. Damit stand der Schaufelei nur mehr das Wetter im Weg, aber trotz Kälte hat es bis am Abend nicht geregnet. Und so präsentiere ich das begradigte und befestigte Gebiet für die Gerätehüttenerweiterung (da sich ab 14 Uhr keine Sonne mehr gezeigt hat und morgen die Sintflut kommen soll, ein Foto ohne Sonne):



Der Feldweg

Sonntag, 23. Mai 2010

Was macht man schon mit einer ganzen Palette Waschbetonplatten? Nun, um ehrlich zu sein, fast nix. So eine Palette ist gleich weg. Ich habe meine

Palette bisher für die Erweiterung des Geräteschuppens und für einen Weg zum Feld (daher Feldweg) genutzt. Sieht doch gleich besser aus:



Laßt uns den Mond...

Sonntag, 23. Mai 2010

...fotographieren. Ihr habt doch nicht geglaubt anheulen? Das machen ja nicht einmal meine Hunde. ☺ Jedenfalls sucht meine neue Digicam Herausforderungen; oder bin ich es, der sie für die Cam sucht? Egal, neue Herausforderungen müssen her. Und dieses mal war es der Mond. Er war so freundlich sich bei Tag und bei Nacht zu zeigen. Also schnell mal mit vollem optischen Tele (300mm freihand) ein Foto bei Tag und eines bei Nacht geschossen. Hier die 100% Ausschnitte (den vielen Himmel braucht ja keiner):



Regenberg

Sonntag, 23. Mai 2010

Warum heißt der Regenberg Regenberg? Gute Frage, er ist ja nicht einmal ein Berg. Aber der Hügel hat es offensichtlich gerne feucht, denn normalerweise ziehen die Wolken mit Blitz und Donner entlang des Regenberges. Entweder von Norden nach Wien (wie im folgenden Foto) oder von Süden zum Stausee in Tschechien. Dafür bleibt es hier in Krut häufig trocken. Mit der Einteilung kann ich leben. 😊



Dieser Regen hat übrigens in Wien wieder für einige Überflutungen gesorgt.

☹️

Wolkige Sonnenuntergänge

Sonntag, 23. Mai 2010

Letztes Jahr hatten wir auch viel Regen. Aber da waren immer die Sonnenuntergänge gut zu sehen. Quasi die letzten (aber auch einzigen) Sonnenstrahlen des Tages. Dieses Jahr ist es noch feuchter. Und da sind auch die Sonnenuntergänge noch wolkiger. Manche sind wenigstens hübsch:





Salat

Sonntag, 23. Mai 2010

Was ist so speziell an dieser Schüssel mit Salat?



Sieht aus wie normaler Salat, ist es aber nicht! Es ist der erste Salat aus eigenem Anbau. Und da durch eine fatale Fehleinschätzung der Samen beim Sähen nun mehr als genügend Salat da ist (halt nicht in üblichen Häuptln sondern als wuchernder Busch), ist das sicher nicht der letzte oder vorletzte Salat. Grüner Salat wird in nächster Zeit sehr in werden.

Blütenquiz

Sonntag, 23. Mai 2010

Kurz und schmerzlos: Was blüht hier?



War doch ganz simpel:
Gemeiner Rhabarber

Unruhige Zeitgenossin

Sonntag, 23. Mai 2010

So etwas von hektisch ist kaum zu glauben. Aber süß ist sie doch mit den blauen Augen. Und auch noch so viele davon...





Der Geräteschuppen – Teil 2

Montag, 24. Mai 2010

So eine Blechhütte ist ja ganz nett, aber voll ist sie auch gleich. Daher habe ich heuer eine zweite Hütte aufgestellt. Ganz stimmt diese Aussage noch nicht, denn es fehlen noch ein paar Details (wie die Türe, aber wer braucht schon eine Türe).

So sah das Ganze in der Früh aus:



Und kaum hat man in der schwülen Luft 5 Stunden oder so geschuftet (und ein Gewitter überstanden), schon steht der größte Teil des Hauses:



Besonderen Dank muß ich an dieser Stelle an meinen Nachbarn richten, der zwar nicht sein Herzblut, aber doch sein Fingerblut geopfert hat, um den Aufbau zu ermöglichen. 😊

Nacktschnecken

Montag, 24. Mai 2010

Da Krut eine sehr trockene Gegend ist und unser Hügel gleich noch einmal so trocken, sind Schnecken eigentlich kaum ein Thema. Man sieht hie und da eine einzelne. Dieses Jahr ist es sehr naß und daher sieht man sogar fast jede Nacht eine Schnecke.

Spinnen wie in Florida

Bisher habe ich geglaubt, daß es im Norden von Wien eben andere Nacktschnecken als im Süden gibt. Wir haben eben nicht die rostroten Standard-schnecken, sondern die Leopardschnecken:



Aber nun hat mich mein Nachbar aufgeklärt, daß Krut spezieller ist als ich bisher dachte: Nur hier in Krut gibt es die Leopardschnecken, schon 5km entfernt sind sie wieder rostrot. Da ich nun neugierig geworden bin: Wer hat noch solche Leopardschnecken?

Spinnen wie in Florida

Samstag, 29. Mai 2010

Das Wetter ist so naß und kalt wie schon lange nicht. Für übermorgen sagen sie einen Höchstwert von 15°C voraus (und es ist Juni!!!). Echt ekliges Wetter. Scheinbar ist es aber für Spinnen voll toll (cool könnte man sagen), denn die vermehren sich unglaublich. An einem durchschnittlichen Abend hängen so um die 15 Spinnen an meinem kleinen Holzhaus. Da ist kaum noch Platz für ein Netz.

Dieses Exemplar hat aber sicher kein Problem sich durchzusetzen, denn bei einer reinen Körpergröße von 4cm hat man wohl immer recht:



Einiges blüht (trotz der Unwetter)

Einiges blüht (trotz der Unwetter)

Samstag, 29. Mai 2010

Die Unwetter rund um Wien können die Kruter Blumen ganz offensichtlich nicht vom Blühen abhalten. Im folgenden einige Beispiele für hartnäckige Blüher.

Beginnen wir mit einem Oleander (der wohl glaubt nach Alaska versetzt worden zu sein):



Setzen wir mit dem Margeritenstämmchen fort:



Einiges blüht (trotz der Unwetter)

Die ersten zarten Rosen wagen auch ihr Köpfchen hervorzustrecken:



Der Flaschenputzer hat wieder ein Jahr in der Wohnungsgefangenschaft überlebt (und wünscht sich wohl bei dem Wetter sehnhlichst wieder dorthin zurück ☺)



Und zu guter Letzt der erste Jasmin:



Ach ja, falls sich jemand fragen sollte, wie man trotz meines Gejammeres über das Wetter Fotos von seinen Blumen mit Sonne bekommt, dann kann ich nur sagen: Schnell sein: Wenn mal für ein paar Sekunden die Sonne rauskommt, Kamera schnappen und losrennen. Und wie man sieht, klappt das!

Wetterstudien

Sonntag, 30. Mai 2010

Wenn es schon grauslich ist, dann kann man wenigstens die Erscheinungen studieren. Zum Beispiel die Hilflosigkeit, mit der die Meteorologen dem aktuellen Wetter entgegensehen. Zum Beispiel sagten sie am Donnerstag, daß der Freitag der schönste Tag der Woche werden wird, Samstag sollte der grauslichste Tag werden und Sonntag schon weniger grauslich. Es kam der Freitag

und er war nicht schlecht, aber auch nicht so extrem schön wie vorhergesagt. Der Samstag begann und siehe da, es war warm und recht sonnig. Wenn der scheußlichste Tag so aussieht, dann kann ich damit leben. Klar, es gab hie und da Wolken, aber es war warm und sehr sonnig. Also sah es z.B. so aus (damit man auch gleich Wolkenstudien beginnen kann):



Am Samstag haben sie dann gesagt, am Vormittag des Sonntags wäre es noch bewölkt und am Nachmittag würde es besser werden. Da kam der Sonntag und es schien in der Früh die Sonne. Der Wetterbericht sagte, es werde schon noch besser werden, am Nachmittag (hallo, hat der Wettermann auch ein Fenster?). Eine Stunde später dann die Korrektur der Höchstwerte um 4 Grad nach oben und das Versprechen am Nachmittag würde es echt schön werden, wenn nicht bis dahin ein Unwetter alles unter Wasser setzt. Ich bin dann einkaufen gefahren (bei Sonne) und erst am Nachmittag (da wo es schöner wird) kam der erste Regenguß. Beim Nachhausekommen war die Straße ziemlich naß, die Sonne hat aber wieder geschienen (und rundherum war es bleigrau). Und was hat das mit der Vorhersage zu tun? Eigentlich nix. Das ist ja das Blöde. Das könnte mein Leo mindestens genau so gut, nur der bekommt dafür nix bezahlt.

Als Abschluß des Wetterchaos noch ein hübsches Foto einer Wolkenbank:



So viel Wasser wie noch nie

Mittwoch, 2. Juni 2010

Gestern hat es um 17 Uhr zu regnen begonnen und heute hat es so um 13 Uhr wieder aufgehört. Und schon waren 41mm Regen mehr gefallen. Alles ist grundlos matschig aber hier ist wenigstens nichts überflutet. Und kaum ist die Sonne untergegangen, schon sieht man die Front von hinten:



Und kaum ist es fast dunkel, schon ist es fast wolkenlos und sternenklar. Aber wie sonst könnte es so richtig kalt werden:



Für morgen ist wieder einiges an Regen angesagt. Mal sehen wie es hier weitergeht...

Der Geräteschuppen – fertig!

Freitag, 4. Juni 2010

Nach der ganzen Schufferei und dem immer wieder Warten wegen des Schlechtwetters ist es nun endlich vollbracht: Der Geräteschuppenanbau ist fertig. Selbst so Details wie die Türe und das Schloß sind drinnen. Zugegeben,

es fehlt noch ein wenig an der Innenausstattung (Fächer, Befestigungshaken, ...) aber das wird man auf den Fotos wohl kaum sehen. Daher präsentiere ich die finale Version des Geräteschuppens:



Ist es wirklich überstanden?

Freitag, 4. Juni 2010

Laut Wetterbericht haben wir mal für's erste das Schlechtwetter überstanden. Nach 4 Wochen! Den allerletzten Regen der Front haben wir in Krut jedoch ausgelassen, denn in der Nacht hätte es noch einmal 35mm regnen sollen. Wir hatten jedoch keinen Tropfen, ganz im Gegenteil, an Stelle des Regens kam am Abend wieder die Sonne raus:



Heute zu Mittag war es schon schön sonnig. Damit kann die Hochzeit meiner Freunde morgen wie gehofft im Garten stattfinden, daran geglaubt haben aber nur mehr wenige.

Laut Wetterbericht geht es aber jetzt quasi von 0 auf 100, denn bereits nächsten Mittwoch soll die 30 Grad Marke fallen. Man wird sehen.

Jetzt schon will ich diesen Sonnenuntergang herzeigen, denn so wolkenlos gab es das in dem Jahr noch nicht:



Pfingstrosen

Freitag, 4. Juni 2010

Zu Pfingsten war bei den Pfingstrosen nix los. Zu schlecht war das Wetter, als daß die Rosen sich zu blühen getraut hätten. Jetzt geht es dafür aber voll los. Noch vor kurzem sah man überall die Knospen:



Sonne, Sand und ...

Jetzt sind sie schon alle aufgeblüht. Das fetzt:



Sonne, Sand und ...

Donnerstag, 10. Juni 2010

... Getreide. Nicht Meer. Gerade das Meer fehlt mir hier in Krut. Ich habe nur das riesige Feld als Ersatz, aber damit kann man leben (vorallem weil man muß). Zunächst jedoch etwas sonniges in meinem Garten, eine nette Blume aus den USA:



Derzeit ist es zum Glück endlich warm. So eine Phase muß man genießen solange es sie gibt, denn aus Erfahrung kann ich sagen, das wird schon nicht all zu lange sein. Der Grund für die aktuelle Wärme ist wieder einmal warme Luft aus der Sahara, und da sehen die Sonnenuntergänge immer recht speziell aus:

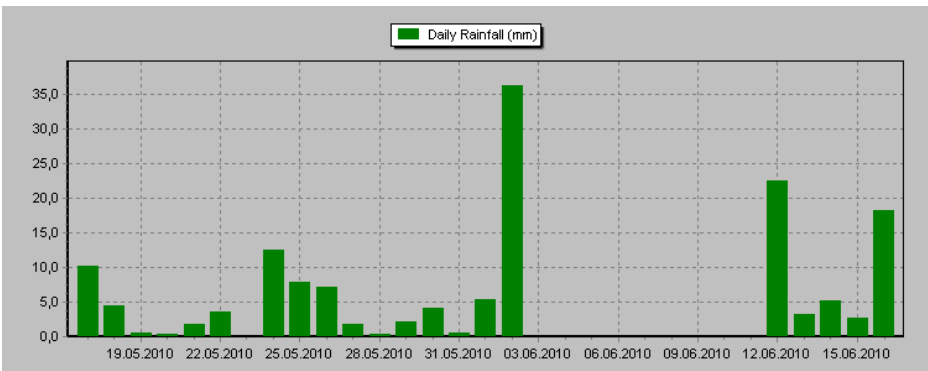




Winter im Sommer

Donnerstag, 17. Juni 2010

Tja, die eine warme Woche war wohl wirklich der Sommer. Das sieht man auch sehr schön an den Regenmengen des letzten Monats:



Die eine Warme Woche war auch trocken, sonst nur naß und kalt. Dieses Jahr scheint es auch das schlimmste bei unserem Obst/Gemüse zu werden: Es schaut nach einer ziemlichen 0 Runde aus. Da ist nicht mehr viel zu erreichen. Und laut Wetterbericht wird es über das Wochenende nur noch kälter und feuchter. Tageshöchstwerte von 15 Grad sind vorhergesagt. Und das auf längere Sicht. Wir hatten also einen sehr kalten Winter, ein kaltes Frühjahr und bis jetzt keinen Sommer in Sicht. Mann, das klingt ja nach Klimaerwärmung!

Ein Patzer der Wettervorhersage

Samstag, 19. Juni 2010

Heute ist den Wetterfröschen ein Patzer unterlaufen, mit dem ich sehr gut leben kann. Vorhergesagt war starkbewölkt aber trockenes Wetter am Vormittag, gefolgt von Regen am Nachmittag. Oh wie unglücklich war ich doch, als zu Mittag die Sonne raus kam und bis zum Abend blieb. Es ist immer noch kalt wie bei den Inuit (das ist wohl kein Sommer, eher ein netter Frühlingstag im März), aber besser Sonne als Regen.

Jedenfalls habe ich die Gelegenheit genützt und nicht nur den Rasen gemäht (Leo war im liegenden Zustand im Gras nicht mehr auffindbar), sondern ich habe auch ein paar Fotos gemacht. Beginnen wir mit den Disteln vor des Nachbarn Haus. So eine Biene hat hart zu kämpfen, bis sie da etwas von der Blüte bekommt:





Trotz des naßkalten Wetters bemühen sich ein paar Lilien Farbe ins Grün des wuchernden Rasens zu bringen:





Sonnenuntergänge

Freitag, 25. Juni 2010

Das Wetter wird langsam besser, aber Wolken gibt es immer noch mehr als genug. Aber wenn sie schon einmal da sind, kann man sie auch für Sonnenuntergangsfotos nutzen:





Der Sommer schleicht sich ein

Sonntag, 27. Juni 2010

Die Temperaturen sind – na sagen wir einmal – fröhlich, aber wenigstens sieht man die Sonne wieder in recht regelmäßigen Abständen. Das hat auch die Wintergerste hinter meinem Garten mitbekommen und sie fängt nun doch langsam an goldfarben zu werden:



Lilienattacke

Sonntag, 27. Juni 2010

Mit der Sonne kommen auch die längst überfälligen Lilien zu Ihrer Blüte. Daher ein paar Fotos der gerade aufgegangenen Lilien im Schnelldurchlauf:





Eine Woche Sommer

Sonntag, 4. Juli 2010

Man glaubt es kaum, aber wir hatten jetzt eine Woche Sommer. Einfach trockenes und schönes Wetter. Soetwas ist man garnicht mehr gewöhnt. Eine ganze Woche lang! Wie schön, daß es damit morgen wieder vorbei ist. Ungewöhnlich ist aber, daß es mit dem Sommer schon in ein paar Tagen wieder weitergehen soll. Naja, glauben wir es einmal den Wetterfröschen.

Die schönen Tage konnte ich zum Teil für ein paar Sonnenuntergangsfotos nutzen. Wenn man nicht gerade von den Gelsen gefressen wird (die andauernde Feuchtigkeit hat Ihre Spuren hinterlassen und uns die schlimmste Gelsenplage meiner Krutgeschichte gebracht) kann man bei angenehmen Temperaturen den Sonnenuntergang zelebrieren:





Die nächste Front ist schon in Sichtweite:



Wer hat schon genug...

Wer hat schon genug...

Sonntag, 4. Juli 2010

... Lilien gesehen? Ich nicht, denn jetzt steht hier die ganze Ecke und noch mehr in Vollblüte. Da muß man Foto nach Foto schießen. Also nicht lange drumrum geredet, schon geht es los:





Wer hat schon genug...





Wer hat schon genug...

Ach ja, andere Blumen gibt es auch noch zu bewundern:



Blütenquiz

Sonntag, 4. Juli 2010

Die Frage ist ganz simpel: Was blüht hier:



Was ist das...

Die Antwort war doch eh jedem klar, oder:

Mais

Was ist das...

Sonntag, 11. Juli 2010

... für ein Marienkäfer. So einen habe ich hier noch nie gesehen. Wer weiß etwas darüber?



Sommerzeit – Erntezeit

Sonntag, 11. Juli 2010

Hinter meinem Garten wurde letztes Jahr Wintergerste angebaut und nun war es (ENDLICH) Zeit für die Ernte. Inzwischen habe nicht nur ich mit Allergie auf das Zeug reagiert, auch beide Hunde haben voll reagiert (Rinnaugen und Niesanfalle). Zum Glück ist es jetzt weg. Jetzt noch umackern und Schluß mit dem Zeug. Hoffentlich kommt nächstes Jahr was harmloseres. Rüben wären super!

Andererseits ist das auch ein Hinweis auf den Sommer. Wenn geerntet wird, ist der Herbst nicht mehr weit! Das ist ziemlich traurig, denn der Sommer hat

uns gerade mal eine Woche lang gefunden. Das sollte ich vielleicht auch erwähnen: wir haben nun auch wettertechnisch Sommer. Eine Woche nur Sonne und die Temperaturen sind heute bis 35°C gestiegen. Morgen soll es noch ein wenig wärmer werden, dann kommen aber eh schon die Gewitter.

Also, ein Bild und viele Gedanken. Kommen wir schlußendlich zum Bild:



Die Liebenden

Mittwoch, 21. Juli 2010

Dieses Jahr haben wir zum ersten mal Gemüse angepflanzt. Darunter sind auch ein paar Karotten, die, wie vieles andere auch, zu eng gesetzt wurden. Das hat seltsame Wachstumsprobleme mit sich gebracht. Diese zwei sind aber so seltsam, daß es fast schon Kunst ist:



War da immer schon ein Mast?

Mittwoch, 21. Juli 2010

Seltsam, da schaut man sich jeden Tag den Sonnenuntergang an und dann ist man überrascht, daß da etwas ist, was man noch nie vorher gesehen hat. Wenn man genau hinschaut, ist da etwas bei der Sonne rechts unten, das wie ein Mast aussieht:



Heißen wir auch sie willkommen

Und wenn man noch genauer hinsieht, ist da wirklich ein Mast:



Haben sie den da jetzt erst hingebaut, oder sieht man ihn nur an ein paar Tagen im Jahr, wo die Sonne genau dort untergeht? Fragen über Fragen...

Heißen wir auch sie willkommen

Sonntag, 1. August 2010

Der zweite Neuzugang dieses Jahr, eine Panasonic Lumix FT2. Jetzt werden sich sicher einige Fragen, warum schon wieder eine neue Digicam? Nun, das hängt mit dem nahenden USA Urlaub zusammen. Dieses Jahr soll der USA Urlaub auch besonders die Themen Strand und Unterwasser beinhalten. Das kann derzeit keine meiner Kameras. Für die TZ7 gibt es zwar ein Unterwassergehäuse, aber das kostet eigentlich so viel wie eine ganze Kamera. Geht halt bis 40m, nur wie soll ich das mit einem Schnorchel bewaffnet schaffen? Also, zur Sicherheit lieber eine eigene Kamera, denn wenn die den Wassertod

sterben sollte, ist es zwar traurig, aber nicht so traurig, wie wenn ich eine Kamera verliere und ein sinnloses Unterwassergehäuse aufgrund fehlender Kamera rumliegen habe und die Zweitcam für den Urlaub nicht mehr zur Verfügung steht.

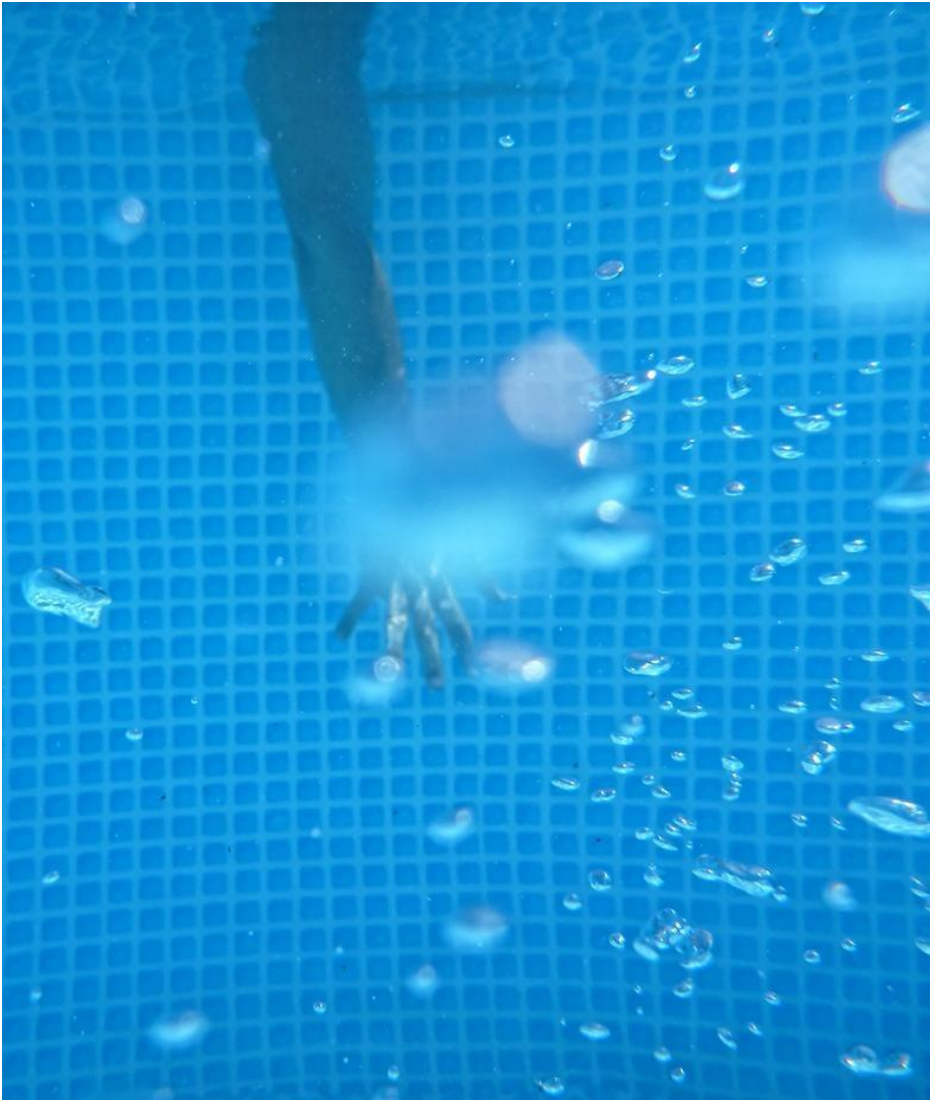
Die FT2 ist nicht billig, ich kam aber durch eine großzügige Spende dazu, so daß ich an dieser Stelle der edlen Spenderin danken möchte.

Den ersten großen Einsatz wird die Kamera (das richtige Wetter vorausgesetzt) auf der March feiern. Bis dahin habe ich noch ein wenig Zeit und daher wurde der erste Test im Pool meines Nachbarn durchgeführt. Zunächst einmal ein ganz einfaches Fotos, das auch jede andere Kamera geschafft hätte (die partielle heftige Unschärfe wurde vom 'Model' gewünscht):



Heißen wir auch sie willkommen

Aber so langweilig soll dieser Test nicht weitergehen. Bleibt nichts anderes, rein damit (auch wenn es ein sehr blödes Gefühl ist). Im Hintergrund sieht man meine Hand, im Vordergrund die Luftblasen vom Abtauchen:



Das erste Blindfoto: Ich knipse mit langer Hand ohne Sicht auf das Display das mutige Model im jetzt sehr frischen Wasser (drum war auch nur meine Hand im Wasser):



Blumen im August

Das Wasser war kalt, weil das Wetter in letzter Zeit wieder einmal grauslich war. Da das Model aber frisches Wasser liebt, habe ich noch ein wenig mit Eiswürfeln nachgeholfen. Hier ein Blick von unten:



Videos gibt es auch, die sind aber wenig spannend in einem so kleinen Pool. Scheinen aber problemlos zu gehen. Somit scheint der erste Wasserversuch gut überstanden zu sein, die Fotoergebnisse sind mehr als nur ok. Warten wir auf die nächsten Herausforderungen...

Blumen im August

Sonntag, 1. August 2010

Da es so 'brav' regnet, ist es der erste August in meiner Erinnerung, wo es ein knackig grünes Gras in Krut gegeben hat. Auch ein paar Blumen haben die Regenstürme überstanden. Heute hatten wir zur Abwechslung einen sommerlichen Tag und den habe ich genutzt, um ein paar der neuen Blumen abzulichten.

Beginnen wir mit den Ringelblumen:





Setzen wir mit den Margeriten fort:



Gehen kurz über eine Nelke:



Zum furiosen Finale des umgesetzten Hibiskus in der Abendsonne (er hat also die Umsetzaktion recht gut überstanden):



Tiergeschichten

Sonntag, 8. August 2010

Auch in Krut zeigt es sich, das Leben und Tod nahe beieinander liegen. Durch das nasse Wetter in dem Jahr, haben sich die Spinnen überdurchschnittlich gut entwickelt. Mehrere wohnen unter dem Dach des Pavillons und eine mag Fliegen ganz offensichtlich zum Fressen gern. Ich hab' da nichts dagegen, denn die Fliegen gehen mir ohnehin auf den Geist. Dieser Kampf ging eindeutig zu Gunsten der Spinne aus:



Durch die abgeernteten Felder sieht man auch die verschiedenen Tiere wieder. Rehe zeigen sich derzeit häufig, zumeist in einer Zweierkombination Mutter/Kind:



Erntezeit

Sonntag, 8. August 2010

Die Ernte war dieses Jahr sicher schwer gut reinzubekommen, denn häufig hat es unwetterartig geschüttet. Sicher nicht leicht einen passenden Zeitpunkt zu finden, wo das Getreide trocken genug war. Und nun ist außer den Sonnenblumen (die mächtig hinter ihrem Soll liegen) nicht mehr viel übrig; der Sommer (so man das Wetter überhaupt so nennen kann) geht wohl schon in den Spätsommer über:



Sommer? Das kann doch nur ein Scherz sein!

Sonntag, 8. August 2010

Dieser Sommer ist kein Witz, denn man kann über nicht existente Dinge keine Witze machen. Zugegeben, da waren ein paar sehr warme Tage, aber ein echter Sommer war bisher nicht zu finden. Und laut Wetterprognose werden wir den wohl auch dieses Jahr nicht mehr finden. Ein netter Altweibersommer könnte sich noch ausgeben, nur fängt der schon im August an. Haben wir dann schon im Oktober Winter?

Sommer? Das kann doch nur ein Scherz sein!

Und für die Zweifler, hier Fotos von meinem Garten: Ich gieße nicht (wer kann sich das schon leisten) und daher ist die Wiese im Normalfall spätestens im Juli gelb. Nun sind wir mitten im August, und der Rasen spricht hier Bände:



Farbtupfen im herbstlichen Sommer

Sieht doch aus wie im Mai! Und anders ist auch das Wetter sicher nicht.

Farbtupfen im herbstlichen Sommer

Sonntag, 8. August 2010

Einige Blumen sind unerschrocken und lassen sich das Blühen auch vom Wetter nicht vermiesen. Daher wieder einmal eine Auswahl an tapferen Blühern:





Krut liegt in Australien?

Sonntag, 8. August 2010

Wenn man so am Abend den Sonnenuntergang beobachtet, sieht man - jetzt wo die Felder abgeerntet sind - wieder viele Tiere, die sich die Sonne auf den Bauch strahlen lassen. Doch das Tier kann hier nicht sein: Was macht ein Känguruh am Feld vor meinem Garten?



Sonnenuntergänge

Donnerstag, 12. August 2010

Wie es sich im herbstlichen Sommer so gehört, sind Wolken wieder einmal ein großes Thema. Am Tage lästig bis grauslich, bei Sonnenuntergängen können sie aber durchaus nett wirken. Wie bei den beiden Fotos:



Creepy Creatures

Samstag, 14. August 2010

Da sitzt man am Abend ganz friedlich bei seinem Computer, da wunder man sich, was da großes Grünes rumflattert. Geschätzte Körperlänge 10cm. Das fällt dann schon auf. Also meine Lumix (die zufällig rumlag) zur Hand genommen und versucht, den Gast zu fotografieren. Nicht ganz so einfach am Abend in der stockdunklen Nacht. Zum Glück sitzt sie aber recht ruhig rum, wenn sie auf der Jagd ist:



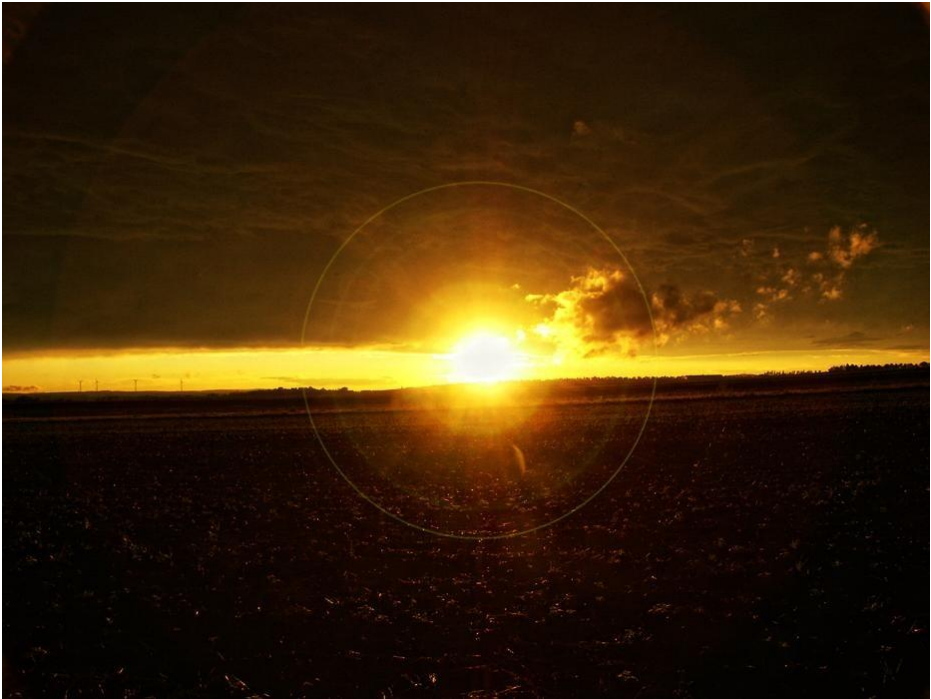


Wolken sind hübsch zu fotografieren

Freitag, 27. August 2010

Wenn das Wetter schon wieder mies ist, wenigstens kann man schöne Fotos machen. Aber ohne Wolken wären diese Sonnenuntergänge sicher nicht das was sie geworden sind:





Ernte

Samstag, 28. August 2010

Krut muß eingewintert werden. Ja, jetzt im August, denn wenn ich wieder nach Krut komme, kann schon der erste Schnee liegen. Das Wetter hat es einem recht leicht gemacht, an Urlaub zu denken, denn es zog weiter rum:



Beim 'Wegräumen' der verbliebenen unkrautartigen Grünzeugswucherungen, fanden sich noch die letzten Ernteergebnisse des Jahres. Ein einziger Pfefferoni:



und Gurken und Kürbisse:



Meisen sind verfressen

Samstag, 27. November 2010

Kaum geht der November zu Ende, schon haben wir das Vogelfutter am Baum hängen. Es wird wirklich kalt und die Vögel brauchen langsam Zusatzfutter...



Meisen sind verfressen

Zum Glück liegt noch nicht überall zentimeterhoch der Schnee, aber es kann nicht mehr lange dauern...



Der Sonnenuntergang sieht hübsch aus, es ist aber auch schon saukalt dabei...



Der Schnee ist da

Donnerstag, 9. Dezember 2010

Wie zu befürchten war, kam Schnee. Und für Anfang Dezember nicht einmal so wenig:



Noch mehr Schnee

Samstag, 11. Dezember 2010

Das kann doch nicht wahr sein: Nur zwei Tage später und es schneit wie verrückt!!! Wenn das schon im Dezember so aussieht, was kommt da noch auf uns zu? Mein armer Griller friert sich da was ab:



Rein prinzipiell könnte man noch unter dem Pavillon sitzen, nur wer will das?



Nach Schnee folgt Sonne

Sonntag, 12. Dezember 2010

Am nächsten Tag sah es schon wieder besser aus:



Und Leo hatte seine Freude an der Sonne:



Ein vierrädriger Gast

Dienstag, 21. Dezember 2010

Weil ein Vollepp in Wien in mein geparktes Auto gefahren ist (und sich natürlich davongeschlichen hat) mußte ich mein Töff töff ein wenig verarzten lassen. Während der Zeit, bekam ich einen Megane III. Ganz happy war ich nicht damit. Um damit ein wenig rumzufahren voll ok, aber ich bin froh einen Megane II zu haben: Viel mehr Platz, bessere Federung und und und. So jedenfalls hat er ausgesehen:



Die Außerirdischen sind gelandet

Die Außerirdischen sind gelandet

Dienstag, 21. Dezember 2010

Es ist dunkel, ist ist kalt aber sie sind wieder gekommen:





Fraglich ist, wer da schon runderherum gelaufen ist...

Das war das Jahr 2010 in Krut

Freitag, 31. Dezember 2010

Es war einmal das nasseste Jahr meiner Aufzeichnungen und auch subjektiv das nasseste, das ich in Krut erlebt habe. Die langanhaltende Kälte und das viele Wasser haben bei den Obstbäumen zu einer quasi 0-Ernte geführt. Das gab es auch noch nicht.

Wenn man vom Wetter absieht, hat sich wieder einiges Positives getan:

- Der Geräteschuppen wurde ausgebaut
- Ein Gemüsebeet wurde aus dem Boden gestampft
- Ein paar Wege sind hinzugekommen
- Das große Beeteinfassungsprojekt wurde begonnen

- Der Duschplatz wurde völlig neu errichtet
- Die Erdbeeren haben einen sonnigen Platz bekommen
- Der Ginster wurde 'entfernt'
- Ein Ringlottenbaum mußte uns nach langem Leiden verlassen
- Der Dachboden wurde innenraummäßig wesentlich umgestaltet

Und was bringt das Jahr 2011? Projekte gibt es viele, sicher zu viele um sie alle umzusetzen. Da wäre das Beeteinfassungsprojekt, der zweite Hauptweg, die Wasserversorgung, eine verbesserte Abwasserleitung, ...